



Münsterberger Wochenblatt.

No. 2

den 8. Januar

1841.

Notwendiger Verkauf. Königliches Land- und Stadtgericht zu Münsterberg.

Das Johanna Polkesche Haus sub Nr. 68 zu Groß-Rossen, abgeschätzt auf 120 Rthlr. 20 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur anzusehenden Taxe soll im Termine den 13. März 1841 Vormittags 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle verkauft werden.
Münsterberg, den 27. November 1840.

Bekanntmachung.

Die von dem vormaligen Rendanten der Salarien- und Depositalkasse des unterzeichneten Gerichts, Actuar Röpcke bestellte Kautions- und Rücklage soll an denselben zurückgegeben werden. Etwanige Gläubiger der bezeichneten Kassen aus der Verwaltungszeit des Rendanten Röpcke bis ult. Dezember 1837 werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem

am 7. April k. J. Vormittags um 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termin anzubringen, widrigenfalls dieselben damit präcludirt und an die Person des Röpcke verwiesen werden sollen.

Münsterberg, den 23. Dezember 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht. von S t a b i s.

Der Verein zur Unterstützung armer Schulkinder

in der evangelischen Stadtschule zu

Münsterberg

ist auch im Jahre 1840 nicht müde geworden, Gutes zu thun. Er verlor nicht allein keines seiner bisherigen Mitglieder, sondern gewann

auch drei neue, in dem Brauermstr. Herrn Grundmann, Herrn Gastwirth Pfühner und Herrn Seifensiedermeister Friedrich Reimann. Mehr als je konnte diesmal für die der Hülfe so sehr Bedürftigen geschehen, da sich der Verein von mehreren Seiten einer außerordentlich liebevollen Theilnahme zu erfreuen hatte. Außer den von den Mitgliedern desselben selbst gütigst festgesetzten, freiwilligen, jährlichen Beiträgen, die in dem vergangenen Jahre 22 Rg. 26 Sgr betragen, stift-